

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

## Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 32.

Donnerstag, den 16. März

1871.

### Bekanntmachung.

Ergangener Verordnung zu Folge hat das Königlich Sächsische Ministerium des Innern dem „Comité für den Bau einer Eisenbahn von Berlin direct nach Dresden“ die Genehmigung zur Vornahme der erforderlichen Vorarbeiten innerhalb des Sächsischen Staatsgebietes erteilt.

Wenn nun nach Anzeige des fraglichen Comité von der beabsichtigten Linie voraussichtlich auch die Flur Großenhain mit berührt werden wird, so ergeht hiermit an die betreffenden Grundstücksbesitzer die Aufforderung, dem mit den Vorarbeiten beauftragten, durch Zeugnisse der Königl. Amtshauptmannschaft Meißen legitimirten Personale bei Auffuchung und Absteckung der Bahnlinie keinerlei Hindernisse in den Weg zu stellen, demselben vielmehr den freien Zutritt zu ihren Grundstücken zu gestatten, wie denn auch das Bergreifen an den aufzustellenden Signalen hiermit streng verboten wird.

Etwas durch die mehrerwähnten Vorarbeiten wirklich entstandene Schäden sollen nach vorgängiger legalen Ermittlung von den Unternehmern vergütet werden.

Großenhain, den 15. März 1871. Der Stadtrath.  
Kunze.

Diejenigen, welche noch Forderungen an das Königl. Reserve-Lazareth Großenhain haben, werden andurch nochmals ersucht, solche sofort oder spätestens bis 20. März unter Beifügung bezüglicher gestempelter Anweisungen im Bureau des Königl. Reserve-Lazareths abzugeben.

Großenhain, den 15. März 1871.  
Königliche Reserve-Lazareth-Commission.

### Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Das „Dr. 3.“ theilt mit, daß Se. königliche Hoheit der Kronprinz noch im Laufe dieser Woche (wahrscheinlich Donnerstag) wieder zur Armee nach Frankreich zurückkehren und seinen Sitz in Compiègne nehmen wird. Dem Vernehmen nach werde Ihre königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin denselben dorthin begleiten. — Es bestätigt sich, daß das königl. sächsische (12.) Armeecorps, das 7. preussische Armeecorps und die württembergische Felddivision bis auf Weiteres als Occupationstruppen in Frankreich stehen bleiben. — Am 12. März ist bei Meissen eine mit Braunkohlen beladene Zille, welche die Elbbrücke passieren wollte, aber nicht ins richtige Fahrwasser kam, an einen Pfeiler geprallt und versunken. — Auf dem Aurovaschacht bei Zwickau stürzte am 11. März ein Häuer beim Ausladen eines Hundes circa 120 Ellen tief in den Schacht hinab und blieb auf der Stelle todt.

**Preußen.** Der preussische „Staatsanzeiger“ bringt einen Rückblick auf den Krieg, der vom 19. Juli bis 16. Februar, also 210 Tage, gedauert habe. Davon seien aber 30 Tage

### Bekanntmachung.

Die diesjährige öffentliche Osterprüfung hiesiger Knaben- und Mädchenschulen soll in der Zeit vom 20. bis incl. 30. März in dem Schulgebäude der Friedrichsgasse in folgender Ordnung abgehalten werden:

I. Knaben (vom 20. bis incl. 24. März):		II. Mädchen (vom 27. bis incl. 30. März):			
Montag		Montag			
Vorm. 8—11 Uhr Cl. Ia u. b	A.	Vorm. 8—10 Uhr Cl. I	A.		
Nachm. 2—3 Uhr Cl. IVa		10—12 Uhr Cl. II			
3—4 Uhr Cl. IVb		Nachm. 2—3 Uhr Cl. IVa			
Dienstag		Dienstag			
Vorm. 8—10 Uhr Cl. IIa	B.	Vorm. 8—10 Uhr Cl. III	B.		
10—1/2 12 Uhr Cl. IIb		10—12 Uhr Cl. I			
Nachm. 2—1/2 4 Uhr Cl. IIIa		Nachm. 2—1/2 4 Uhr Cl. IIa			
1/2 4—5 Uhr Cl. IIIb	C.	1/2 4—5 Uhr Cl. IIb	C.		
Mittwoch		Mittwoch			
Vorm. 8—10 Uhr Cl. Ia u. b		B.		Vorm. 8—9 Uhr Cl. IIIa	B.
10—12 Uhr Cl. IIa u. b	9—10 Uhr Cl. IIIb				
Vorm. 8—9 Uhr Cl. IIIa	10—11 Uhr Cl. IVa				
9—10 Uhr Cl. IIIb	C.	11—12 Uhr Cl. IVb	C.		
10—11 Uhr Cl. IVa		Donnerstag			
11—12 Uhr Cl. IVb		Vorm. 8—1/2 10 Uhr Cl. I		C.	
Nachm. 2—3 Uhr Cl. VI	1/2 10—11 Uhr Cl. II	C.			
3—4 Uhr Cl. V	11—12 Uhr Cl. III				
4—5 Uhr Cl. IV	Nachm. 2—3 Uhr Cl. IV		C.		
Freitag		Freitag			
Vorm. 8—9 Uhr Cl. III	C.	3—4 Uhr Cl. V		C.	
9—1/2 11 Uhr Cl. II		4—5 Uhr Cl. VI			
1/2 11—12 Uhr Cl. I					

(A = 1., B = 2., C = 3. Schule.)

Zu dieser Schulfeierlichkeit werden die Eltern unserer Schüler und Schülerinnen, sowie Freunde und Gönner der Schule überhaupt hierdurch ergebenst eingeladen durch

Großenhain, den 16. März 1871.

das Schuldirektorium.  
Muschacke.

für den strategischen Aufmarsch (bis 26. Juli) und die Verhandlungen vom 28. Januar ab in Abzug zu bringen, so daß für den eigentlichen Krieg nur 180 Tage bleiben. In diesen 180 Tagen haben die deutschen Heere 156 mehr oder minder bedeutende Gefechte bestanden, 17 größere Schlachten geschlagen, 26 feste Plätze genommen, 11,650 Offiziere, 363,000 Mann Gefangene gemacht, über 6700 Geschütze und 120 Adler oder Fahnen erbeutet. Es kommen somit beinahe auf jeden Tag des Krieges ein Gefecht, auf jeden neunten Tag eine Schlacht, auf jeden sechsten Tag eine eingenommene Festung. Thatsächlich kamen auf die Zeit bis zur Capitulation von Sedan 13 Gefechte, acht Schlachten (bei Weißenburg, Wörth, Spicheren, Courcelles, Bionville, Gravelotte, Roisseville und Beaumont-Sedan) und die Einnahme von vier festen Plätzen: Lützelstein, Lichtenberg, Marsal und Vitry. In den September fallen 13 Gefechte und die Einnahme der Festungen Sedan, Laon, Toul und Straßburg; in den October 37 Gefechte und der Fall der Festungen Soissons, Schlettstadt und Metz; in den Monat November 15 Gefechte, zwei Schlachtstage (die von Amiens und Beaune-la-Rolande) und die Einnahme der Festungen Verdun, Mont-